

leicht
erklärt!

75 Jahre Deutschland im Europa-Rat

Gemeinsam für Menschen-Rechte



Worum geht es?

Im Juli 2025 ist ein besonderer Anlass. Deutschland gehört dann seit 75 Jahren zum Europa-Rat.

Der Europa-Rat ist eine Gruppe von Ländern in Europa.

Die gemeinsamen Ziele sind zum Beispiel mehr Frieden.

Und der bessere Schutz von Menschen-Rechten.

Der Bundes-Tag sprach diese Woche über den Europa-Rat.

Und über Deutschland als Mitglied im Europa-Rat.



Achtung: nicht verwechseln

Es gibt mehrere Gruppen in Europa.

Die Gruppen klingen ähnlich wie der Europa-Rat.

Oder sie machen eine ähnliche Arbeit.

Die Gruppen sind zum Beispiel:

- die Europäische Union
- der Europäische Rat
- der Rat der Europäischen Union

Das sind aber andere Gruppen.
Der Europa-Rat ist eine eigene Gruppe.
Man darf ihn **nicht** mit den anderen Gruppen verwechseln.

Was ist der Europa-Rat?

Der Europa-Rat ist eine Gruppe von jetzt 46 Ländern.
In den Ländern leben fast 700 Millionen Menschen.

Der Europa-Rat ist in der Stadt Straßburg zuhause.
Das ist in Frankreich.

Der Europa-Rat ist kurz nach dem Zweiten Welt-Krieg entstanden.
Es war die erste große Zusammen-Arbeit von Ländern in Europa.



Europa ist ein Teil von der Erde.
In dem Teil ist Deutschland.

Die Ziele vom Europa-Rat sind:

- mehr Frieden
- mehr Demokratie
Das bedeutet: Alle Menschen dürfen mit-entscheiden.
- ein besserer Schutz von Menschen-Rechten
- eine bessere Zusammen-Arbeit zwischen den Ländern

Die Ziele gelten für die Länder in Europa.
Aber sie sind auch wichtig für die ganze Welt.

Der Europa-Rat macht Vorschläge für Regeln in den Ländern.

Die Länder können jedes Mal entscheiden:
Machen wir bei einer Regel mit?
Bei einer Sache müssen aber alle mitmachen:

Und zwar die Regeln für Menschen-Rechte.

Wenn ein Land sich **nicht** an diese Regeln hält, darf es **nicht** mitmachen.

Viele sagen: Menschen-Rechte sind heute die wichtigste Aufgabe vom Europa-Rat.



Was sind Menschen-Rechte?

Menschen-Rechte sind besondere Rechte.
Jeder Mensch auf der Welt hat sie.
Er muss dafür **nichts** tun.
Er hat die Rechte, weil er ein Mensch ist.

Das bedeutet auch:
Man kann **niemandem** seine Menschen-Rechte wegnehmen.

Und man darf sie nur in ganz bestimmten Fällen beschränken.

Seit wann ist Deutschland im Europa-Rat?

Den Europa-Rat gibt es seit dem 5. Mai 1949.
10 Länder in Europa haben den Europa-Rat gegründet.
Das war 4 Jahre nach dem Zweiten Welt-Krieg.

Die Bundes-Republik Deutschland gab es damals noch **nicht**.
Sie wurde erst wenige Tage später gegründet.
Daher war sie **nicht** am Anfang beim Europa-Rat dabei.

Die Bundes-Republik Deutschland wurde später Mitglied vom Europa-Rat.
Und zwar am 13. Juli 1950.
Das ist 75 Jahre her.

Zuerst war die Bundes-Republik Deutschland eine Art beschränktes Mitglied.
Sie hatte **nicht** alle Rechte.

Der Grund dafür war:
Deutschland hatte den Zweiten Welt-Krieg angefangen und verloren.
Die Sieger-Länder hatten deshalb noch die Kontrolle über Deutschland.

Die Bundes-Republik Deutschland wurde später ein richtiges Mitglied vom Europa-Rat.

Das war am 2. Mai 1951.
Also ein Jahr später.





Nur die BRD war im Europa-Rat

Als Deutschland Mitglied im Europa-Rat wurde, war das Land noch in 2 Teile geteilt.

Es gab die Bundes-Republik Deutschland.
Der kurze Name ist: BRD.

Und es gab die
Deutsche Demokratische Republik.
Der kurze Name ist: DDR.

Wichtig ist:
Nur die Bundes-Republik Deutschland war
im Europa-Rat.
Die DDR war **nicht** im Europa-Rat.

Das sind die Gründe:
Die DDR gehörte zum Ost-Block.
Dort herrschte die Sowjet-Union.
Kein Land im Ost-Block war im Europa-Rat.

Denn im Ost-Block gab es eine
andere Politik.
Und es gab andere Ziele und Werte.

Verschiedene Meinungen zu Deutschland im Europa-Rat



Es gab in Europa verschiedene Meinungen.

Eine Meinung war:
Deutschland soll Mitglied im
Europa-Rat sein.

Eine andere Meinung war:
Deutschland soll **kein** Mitglied im
Europa-Rat sein.

Manche Mitglieder vom Europa-Rat haben
gesagt:
Deutschland soll dabei sein.
Zum Beispiel: Weil es ein wichtiges Land in
Europa war.
Oder damit Europa Deutschland besser
kontrollieren konnte.

Andere Mitglieder haben gesagt:
Deutschland soll **nicht** dabei sein.
Zum Beispiel: Weil es damals noch **keine**
vollständige Demokratie war.
Demokratie ist, wenn alle Menschen
mit-entscheiden dürfen.

Der Europa-Rat hat am Ende bestimmt:
Deutschland soll ein Mitglied sein.

Der Europa-Rat hat Deutschland dann
eingeladen.

Und zwar am 30. März 1950.

Deutschland kam dann zum Europa-Rat.

Die verschiedenen Meinungen in Deutschland

Auch in Deutschland gab es verschiedene
Meinungen.

Manche Politiker sagten:
Deutschland soll Mitglied im
Europa-Rat sein.

Sie wünschten sich eine enge
Zusammen-Arbeit in Europa.
Ein Politiker war der damalige
Bundes-Kanzler: Konrad Adenauer.

Andere Politiker sagten:
Deutschland soll **kein** Mitglied im
Europa-Rat sein.

Sie hatten zum Beispiel Angst.
Dass die Trennung zwischen BRD und DDR
größer wird.

Oder die Trennung zwischen den Ländern
im Westen und im Ost-Block.

Manche Politiker fanden die Zusammen-
Arbeit in Europa zu früh.

Am Ende sagten die meisten Politiker im
Bundes-Tag:

Deutschland soll ein Mitglied im
Europa-Rat sein.



Das Problem mit dem Saarland

Ein anderes Problem war der Umgang mit
dem Saarland.

Das Saarland ist heute ein Bundes-Land
von Deutschland.

Das Saarland war damals **kein**
Bundes-Land von Deutschland.
Also in der Zeit von der Gründung vom
Europa-Rat.

Frankreich hat das Saarland damals
beaufsichtigt.

Frankreich sagte: Das Saarland soll ein
eigenes Land sein.

Deutschland wollte das Saarland
zurückbekommen.



Es gab also Streit.

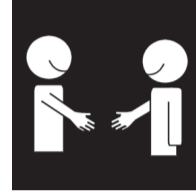
Der Europa-Rat sagte aber:
Ein neues Mitglied darf **keinen** Streit mit
anderen Ländern haben.

Daher musste Deutschland versprechen:
Wir wollen das Saarland zurück.
Aber ohne Streit.

Erst dann durfte Deutschland Mitglied im
Europa-Rat sein.

Die Menschen im Saarland durften später
selbst entscheiden.

1955 sagten sie in einer Abstimmung:
Wir wollen zu Deutschland gehören.
Das Saarland gehört seit 1957 wieder zu
Deutschland.



Deutschland konnte zeigen:

Wir wollen Frieden.
Und wir wollen Zusammen-Arbeit in
Europa.

1950 wurde Deutschland Mitglied im
Europa-Rat.
Damit kam Deutschland zurück in die
Gemeinschaft von Europa.

Deutschland konnte dort mit anderen
Ländern sprechen.
Und mit anderen Ländern zusammen
arbeiten.

Das war wichtig für den Wieder-Aufbau.
Und für den Frieden in Europa.

Der Europa-Rat war wichtig für Deutschland



Nach dem Zweiten Welt-Krieg war
Deutschland sehr kaputt.
Deutschland hat im Zweiten Welt-Krieg
viel Schlimmes getan.
Viele Länder hatten deshalb Angst vor
einem starken Deutschland.

Deutschland durfte bei vielen wichtigen
Dingen in Europa **nicht** mitmachen.
Viele Länder wollten erst wieder Vertrauen
zu Deutschland haben.

Der Europa-Rat war für Deutschland eine
große Chance.



Zusammenfassung

Der Europa-Rat setzt sich für Freiheit ein.
Und für Menschen-Rechte.

Er verbindet die Länder miteinander.
Fast alle Länder in Europa machen im
Europa-Rat mit.

Deutschland ist schon lange Mitglied im
Europa-Rat.
Und zwar 75 Jahre.

Damals war Streit in Europa.
Es war auch Streit in Deutschland.
Und zwar darüber: Soll Deutschland im
Europa-Rat sein?

Am Ende hat sich eine Mehrheit dafür
entschieden.

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom
NachrichtenWerk
der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch
An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de
Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Annika Klüh, Christine Reith,
Christian Strunz, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance / abaca / Roses Nicolas/ABACA. Piktogramme: Picto-Selector.
© Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), ©
Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), ©
Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der
Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir ver-
ändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 280/2025
Die nächste Ausgabe erscheint am 07.06. 2025.